

Klinterklater

Östliches Ringgebiet

Nr. 2/ 14. Jahrgang

Zeitung des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet

47. Ausgabe Juni 2012

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

in den letzten Jahren haben wir einen zunehmenden Ansehensverlust der Politik und ihrer Institutionen wahrzunehmen. Rückläufige Wahlbeteiligungen, sinkende Mitgliederzahlen und



ein hoher Altersdurchschnitt in den Parteien sowie das – nicht in meiner unberechtigten – Gefühl von Menschen, nicht mehr beteiligt zu sein an den wesentlichen

gesellschaftlichen Entscheidungen, sind Ausdruck hierfür.

Für mich als ihr SPD-Landtagskandidat für den Wahlkreis 1 (Braunschweig-Nord) heißt das: Engagement, Bürgernähe und fachliche Kompetenz müssen die Richtschnur für die politische Arbeit vor Ort und in Niedersachsen sein. Indem man nicht jedem alles verspricht, sondern das Machbare auch umzusetzen weiß, wird es gelingen das Leben der Menschen in unserer Stadt und unserem Land Schritt für Schritt zu verbessern. Dabei habe ich – auch in Zeiten begrenzter finanzieller Handlungsspielräume – durchaus klare Schwerpunkte und Etappenziele für Niedersachsen, die ich hier gern näher erläutern möchte:

Als ehemaliger stellvertretender Juso Landesvorsitzender Niedersachsens liegt mir das Thema schnellstmögliche Abschaffung von Studiengebühren besonders am Herzen. Diese Landesregierung hat dafür gesorgt, dass gute Bildung wieder vom Geldbeutel der

weiter auf S. 9



Das Foto zeigt den halb zugeparkten Gehweg gegenüber dem Haupteingang des Westermann-Verlages

Lärm und Parkplatzmangel auf der Georg-Westermann-Allee

■ Auf der Georg-Westermann-Allee nehmen die Probleme zwischen Anwohnern und dem Verlagshaus kein Ende. Vor einigen Jahren hatte der Klinterklater bereits über die Problematik der Anlieferung per Lkw berichtet. Damals parkten einige Lkw-Fahrer in der Höhe des KGV Mückenburg auf der Georg-Westermann-Allee und zerstörten damit den Seitenstreifen. Die Ausweisung eines Parkverbots für Lkw und das Aufstellen von Holzpollern schufen Abhilfe. Dieses Mal liegen die Probleme tiefer. Einerseits arbeitet der Westermann-Verlag inzwischen erfreulicherweise im 24-Stunden-Betrieb, was einen als Braunschweiger durchaus froh stimmen kann, andererseits sind dann auch die Pkw der Mitarbeiter rund um die Uhr dort im Straßenraum abgestellt. Leider verfügt der Westermann-Verlag aber nur über einen sehr kleinen Mitarbeiterparkplatz -im Gegensatz zum angrenzenden Krankenhaus Marienstift, dessen

Parkplatz zumeist leer steht. Zudem machen moderne Lkw mit ihren aus Sicherheitsgründen beim Rückwärtsrangieren ertönenden Pieptönen einen Heidenlärm -hier bereits oft ab 4 Uhr morgens. Dazu kommt der Lärm der Papierschnidemaschinen die ganze Nacht, im Sommer bei offenen Fabrikfenstern besonders laut zu hören. Schließlich besteht das Lkw-Problem auch im morgendlichen Berufsverkehr: wenn mehrere 40-Tonner auf die Zufahrt zum Gelände warten, staut sich der Berufsverkehr, immer wieder versuchen einige Pkw-Fahrer die wartenden Lkw zu überholen, was bereits zu Beinahe-Unfällen mit anderen Verkehrsteilnehmern führte.

Es ist an der Zeit, einen Runden Tisch mit Vertretern der Stadt, der Politik, den Anwohnern und vor allem den Verantwortlichen des Westermann-Verlags einzurichten, um hier zu einer dauerhaften Lösung zu gelangen.

ps

Klinterklater per E-Mail

■ Falls Sie Ihren Klinterklater gerne regelmäßig erhalten möchten, besteht ab sofort die Möglichkeit, die Online-Ausgabe der Zeitung per E-Mail im PDF Format zu bekommen. Schicken Sie einfach eine E-Mail an: Peter.Strohbach@gmx.de mit der Bitte, in den E-Mail-Verteiler des Klinterklater Östliches Ringgebiet aufgenommen zu werden.

Die nächste

Bezirksratssitzung:

Mittwoch, 27. Juni

Ort: DRK- Begegnungsstätte

Am Wasserturm, Hochstraße 13.

Beginn: 19.00 Uhr

Zu Beginn jeder Sitzung gibt es eine Einwohnerfragestunde.

Im Internet finden Sie Infos unter:
[www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk 120, Östliches Ringgebiet](http://www.braunschweig.de/Politik&Verwaltung/Politik/Stadtbezirksräte/Stadtbezirk_120,Östliches_Ringgebiet)

Sanierung Roonstraße und An der Paulikirche

■ In seiner Sitzung am 21. März beschloss der Stadtbezirksrat den Ausbau der Roonstraße und der Straße An der Paulikirche.

Die Stadtverwaltung hatte zu die-



Von der derzeitigen Gehwegbreite mit beidseitigem Grünstreifen werden durch das beidseitige Senkrechtparken ca. 1,55m übrig bleiben. Das entspricht fünf Gehwegplatten

sem Zweck mehrere mögliche Varianten erarbeitet, die sich in der Anordnung der Parkplätze unterscheiden und der künftigen Breite der Gehwege sowie der Frage, ob die alten Mehlbeer-Bäume in der Roonstraße erhalten bleiben sollen oder durch eine vollständige Neupflanzung noch auszuwählender Bäume ersetzt werden.

Die großen Linden rings um die St. Pauli-Kirche bleiben in jedem Fall erhalten. Lediglich auf der Westseite fordert die Feuerwehr das Fällen einiger kleiner Linden vor den Häusern An der Paulikirche 1 bis 3, um auch dort im Brandfall wieder anleitern zu können.

Um von den bis zu 265 auf beiden Straßen abgestellten Pkw (davon mind. 35 verbotswidrig) künftig so viele wie möglich legal abstellen zu können, beschloss der Bezirksrat mit den Stimmen von SPD und CDU den Ausbau mit beidseitig angeordneten Senkrechtparkplätzen in den Bereichen zwischen Hagenring und Dörnbergstraße, sowie zwischen Wachholtzstraße und Wilhelm-Bode-Straße. In diesen Bereichen verringert sich die Gehwegbreite dadurch auf durchschnittlich 1,55m, in kurzen Teilbereichen auf 1,35m. Es wird davon ausgegangen, dass ein Pkw max. 70 cm über seine Parkbucht hinaus auf den Gehweg ragt, dann bleiben 1,55m von der Stoßstange bis zur Grundstücksgrenze als Gehweg.

Am westlichen Ende der Roonstraße bedeutet dies de facto sogar noch breitere Gehwege als bisher, da Falschparker aktuell davon noch weniger übrig lassen. Am östlichen Ende allerdings werden aus den bisher sehr



Die „Inseln“, auf denen die Container derzeit stehen, werden künftig in den Gehweg integriert. Für die Container muss daher ein anderer Standort gefunden werden

komfortablen Gehwegen mit Randstreifen für das Abstellen von Fahrrädern und -anhängern dann vergleichsweise schmale Gehwege, was zu erheblichen Anwohnerprotesten aus diesem Straßenabschnitt führte. Letztlich schafft die Variante mit den in den beschriebenen Bereichen angeordneten Senkrechtparkplätzen ca. 20 Parkstände mehr als mit breiten Gehwegen und Längsparken an der Fahrbahn möglich wären. Aufgrund der Parkplatznot im Stadtteil allgemein und ganz besonders in diesem Bereich, hält die SPD diese Planung für die nach Abwägung aller Argumente beste Lösung.

Unmut gibt es natürlich auch über die Wertstoffcontainer, deren Standort auf jeden Fall verschoben werden muss. Der am wenigsten schlechte Standort muss erst noch gefunden werden.

Glücklicherweise zwingt eine Gesetzesänderung in zwei Jahren zu einer höheren Quote bei der Wertstoffrückgewinnung, so dass demnächst wohl gelbe Tonnen für jeden Haushalt kommen werden und damit die Tage der Braunschweiger Wertstoffcontainer gezählt sind.

Peter Strohbach

Fußpflegeinstitut am Botanischen Garten

med. Fußpflege
Kosmetik

Betina Maslow

Termine nach Absprache
Tel.: 390 44 84

Karlstraße 106
(Ecke Gliesmaroder Str.)



WEINBERG
Wein & Whisky

Wein und Whisky

Rum und Cognac

Bier aus Großbritannien

Cider aus England und Irland



WEINBERG • Humboldtstraße 18 • 38106 Braunschweig • Fon: 0531 - 33 55 33
Montag bis Freitag 11.00 Uhr bis 19.00 Uhr • Samstag 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr

info@weinberg-bs.com • www.weinberg-bs.de

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leserate.bs@web.de

www.Leserate-Buchladen.de



Container Humboldtstraße

■ In der Humboldtstraße sucht die Verwaltung noch immer nach einem neuen Standort für die Wertstoffcontainer. Durch die Brückenbaumaßnahme und die damit verbundene Neugestaltung des Kreuzungsbereiches Humboldtstraße/ Gliesmaroder Straße musste der bisherige Standort vor dem Gebäude der ehemaligen Vendôme Kaserne Humboldtstraße/ Ecke Kasernenstraße aufgegeben werden. Neuen Standorten in der Humboldtstraße standen die Bäume und die Interessen der Geschäftsleute im Wege. Es ist eine lichte Höhe von 8,50 Metern nötig, um die Müllcontainer über dem Lastwagen zu entleeren. Ferner muss zwischen Containern und Gebäuden ein Abstand von mindestens 12 Metern bestehen. Dieser Mindestabstand ist an der Kreuzung Humboldtstraße/Hagenring stadtauswärts nur teilweise gegeben. Im Juni trifft sich der Bezirksrat zu einem Ortstermin in der Humboldtstraße, um sich ein Bild der Problematik zu machen.

Die SPD-Fraktion im Stadtbezirksrat 120 - Östliches Ringgebiet



Auf dem Foto v.l.: Kate Grigat, Susanne Hahn (Fraktionsvorsitzende), Nils Bader, Peter Strohbach, Helge Koban und Uwe Jordan (alter und neuer Bezirksbürgermeister).

Wenn Sie ein den Bezirksrat betreffendes Anliegen haben, erreichen Sie uns wie folgt:

- Uwe Jordan**, Bezirksbürgermeister und Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 33 94 67, E-Mail: uwejordan5@aol.com
- Susanne Hahn**, Fraktionsvorsitzende der SPD im Stadtbezirksrat, Tel: 7 17 74, E-Mail: Susanne.Hahn@spd.de
- Kate Grigat**, Mitglied im Rat der Stadt, Tel: 7 13 99, E-Mail: Kate.Geert.Grigat@t-online.de
- Helge Koban**, Tel: 0151/ 425 14 176, Helge.Koban@gmx.de
- Nils Bader**, Tel.: 9669 532, NilsBader@web.de
- Peter Strohbach**, verantwortlicher Redakteur des Klinkterklater, Tel: 33 91 04, E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de



Blücherstraße

Es könnte so schön sein...

■ Gerade wurde die Blücherstraße saniert. Den Anwohnern gelang es in sanfter Hartnäckigkeit, die Verwaltung von einer Planänderung zu überzeugen, nämlich die Anzahl der vor der Sanierung vorhandenen Parkplätze unbedingt zu erhalten und als Preis für das beidseitige Senkrechtparken einen schmaleren Gehweg zu akzeptieren. Nachträglich wurden etliche Zusatzwünsche aufgenommen, wie z.B. Parkverbotsschilder für Längsparker und Markierungen im Kreuzungsbereich Blücher-/ Fasanenstraße. Schade, dass das gute Parkraumkonzept der

Blücherstraße bisher noch unter der Ignoranz einiger Weniger leidet. Auch ALBA-Fahrzeuge und Mülltonnen brauchen Freiräume.

Wenn manche Haushalte zu viele Autos besitzen, kann man in diesem Stadtteil niemals ausreichend Parkraum für alle schaffen. Wenn man penetrant nicht nur verkehrswidrig, sondern auch verkehrsbehindernd auf Straßen oder Gehwegen parkt, trifft das alle. Wenn man gedankenlos oder auch mit voller Absicht und Kenntnis der Lage die Grundstückseinfahrten anderer zuparkt, dann helfen weder die gute planerische Absicht noch der Einsatz von Politik und Polizei. Der menschliche Umgang ist es, der im alltäglichen Leben den Unterschied für die Lebensqualität aller ausmacht.

Peter Strohbach

Montags gilt unsere preisreduzierte Karte!

Wilh.-Bode-Straße 26, Tel.: 2 19 03 60
Mo.-So. 16.00-2.00

NICHT LÄNGER SAUER SEIN:

PAARTHERRAPIE
MIT DIPL.-PSYCH. CHRISTINA NESS

WWW.NESS-THERAPIE.DE FON: 0531-1298777

BÄCKEREI KAPPES
Gliesmaroder Str. 2 · Fon 0531. 335311

Auch **sonntags** immer
von 8.30 Uhr bis 11.30 Uhr

Öffnungszeiten
Mo-Fr: 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Sa: 6.30 Uhr bis 12.30 Uhr

www.baeckerei-kappes.de

Adieu Parkplatznot, bienvenue Parkraumkonzept: Erste Ergebnisse für das Gebiet rund um die Stadthalle

■ Vor rund 50 Teilnehmern präsentierte Verkehrsplaner Prof. Dr. Hans-Jürgen Collin von der „Arbeitsgemeinschaft Unabhängiger Verkehrs- und Stadtplaner“ am 10. Mai 2012 das Parkraumkonzept für das Gebiet zwischen der Bertramstraße, der Helmstedter Straße und Ottmerstraße/ Schillstraße, das der Rat bei der Verwaltung in Auftrag gegeben hatte. Gemeinsam mit Vertretern der Verwaltung und der Stadthalle Braunschweig Betriebsgesellschaft mbH berichtete Verkehrsplaner Collin über die Erhebungen im Vorfeld und die angedachten Maßnahmen, die dem Parkplatzchaos entgegenwirken sollen.

Das Parkraumkonzept für die Stadthalle sieht vor, Bewohner an erster Stelle zu bedienen, danach die Gruppe der kurzzeitparkenden Besucher und Kunden. Mitarbeiter des Arge-Jobcenters im „Toblerone“-Hochhaus am Hauptbahnhof sollen als Tagesparker an dritter Stelle berücksichtigt werden. Das bisher frei zugängliche Parkhaus der Stadthalle soll gebührenpflichtig werden und Schranken an den Zufahrten erhalten. Damit würde die Stadthalle vom Problem der Langzeitparker befreit, die die Plätze für Veranstaltungsbesucher blockieren. Zwar gingen dem Viertel dadurch 337 frei zugängliche Stellplätze verloren, doch führe dieser

entscheidende Schritt allenfalls in den Vormittagsstunden zu voller Parkplatzauslastung im Viertel, wie Verkehrsplaner Collin prognostizierte.

Nach gründlicher Bestandsaufnahme wird zur Verringerung des Park-

1. Januar 2011). Von 1.337 öffentlichen Parkständen im Gebiet entfallen 337 auf das Stadthallen-Parkhaus, 278 auf Randstraßen und 722 auf Gebietsstraßen. Von den öffentlichen Parkständen sind 84 Prozent unbewirtschaftet und

10 Prozent als Bewohnerparkplätze ausgewiesen, 3 Prozent werden mit Parkscheibe benutzt, 2 Prozent sind zeitbegrenzt in der Nutzungserlaubnis und nur 1 Prozent für Behinderte vorgesehen. Von 662 privaten Stellplätzen wurden 314 in den Randstraßen und 348 in den Gebietsstraßen gezählt.



Blick auf das Parkdeck der Stadthalle und die angrenzende Leonhardstraße

drucks eine Aufteilung in Misch- und Bewohnerparkstraßen (Trennprinzip) empfohlen. Dadurch kommt es zu einer Umverteilung, die Bewohnerfahrzeuge näher an die Wohnungen und Kurzzeitparker bzw. Stadthallen-Besuchfahrzeuge näher an das jeweilige Ziel bringt. Entscheidend für den Erfolg ist erwie-senermaßen die Überwachung. Doch wie funktioniert die Bestandsaufnahme eines Parkraumkonzepts generell, welche Strukturdaten ermittelte das Team von Professor Collin?

Bestandsaufnahme der Strukturdaten

Zunächst wurde die Anzahl der Einwohner, Kraftfahrzeuge und Parkstände ermittelt. Im Viertel rund um die Stadthalle wurden 2.297 Einwohner sowie 935 Pkw und Kombi gezählt (Stand:

Parkraumauslastung der 1.337 Parkstände

Um die Auslastung der 1.337 öffentlichen Parkstände zu ermitteln, wurden die Autos zu fünf Tageszeiten gezählt, jeweils um 3, 9, 14, 18 und 21 Uhr. Kombiniert mit der Kennzeichenerfassung konnte die Zuordnung zur jeweiligen Gruppe der "Bewohner", "Kurzzeit-Besucher" oder "Beschäftigte/Azubis" vorgenommen werden. Die beiden Einflussfaktoren "Tageszeit" und "Kennzeichen" wurde dann getrennt für Tage mit und ohne Veranstaltung in der Stadthalle untersucht. Es ergab sich eine große Differenz.

Nutzerbezogene Auslastung

Für den relativen Vergleich wurden die drei Nutzergruppen der Bewohner,



ATHEN
GRIECHISCHES RESTAURANT
Inh. N. Patsiaouras

Di - So 12 - 15 Uhr
u. 18 - 24 Uhr
Montag Ruhetag

Gliesmaroder Str. 105
Tel: 34 56 02
www.athen-braunschweig.de

Herzlich Willkommen!

Weichelt's Würstwaren
Die andere Wurst vom Markt!

Wochenmärkte:
Dienstag + Freitag - BS Heidberg / Mittwoch + Samstag - BS Altstadtmarkt / Donnerstag - BS Stadtpark / Freitag - WF Sicker

- internationale Schinken
- hausgem. Eintöpfe
- original Eichsfelder

Buffet-Vorschläge auf Anfrage

Köterei 18e • 38108 Braunschweig • Andreas@Weichelts-Wurstwaren.de
• Telefon: 0531 / 237 99 33 7 • Telefax: 0531 / 237 99 37 7

Der Buffet-Service
Aber andere als Sonntag!

Wäscherei
PINKEPANK

- Wäschediens
- abholen und bringen
- auch nur Mangelwäsche

Kasernenstraße 37
38102 Braunschweig
Tel.: 0531 - 33 34 06

Kurzzeit-Besucher und Beschäftigten/ Azubis zu drei Tageszeiten erfasst und wiederum getrennt ausgewertet, jeweils an Tagen mit und ohne Stadthallen-Veranstaltung.

Parkdruck

Das Verhältnis von Angebot und Nachfrage, ermittelt zu fünf Tageszeiten, ergab für das Teilgebiet Ost einen höheren Parkdruck.

Dennoch gelang es bei der Konzeptvorstellung nicht, die Zweifel der Anlieger zu zerstreuen. Kritikpunkt der Anlieger und Bezirksräte war zum Beispiel, dass die Zahl der Geschäftsfahrzeuge bei der Bestandsaufnahme nicht berücksichtigt wurde. Diese Wagen haben bekanntermaßen häufig auswärtige Kennzeichen, sind aber dennoch den Anwohnern zuzuordnen. Bemängelt wurde auch, dass die Strukturdaten im Januar 2011 erhoben wurden, die Eröffnung des Jobcenters im „Toblerone“-Hochhaus am Hauptbahnhof jedoch erst im Herbst 2011 erfolgte und die Parkplatznot sich seitdem massiv verschärft habe.

Bezirksbürgermeister Uwe Jordan merkte kritisch an, dass Dauerparker ins angrenzende Östliche Ringgebiet verdrängt würden. Dort fordert der Bezirksrat seit über zehn Jahren ein Parkraumbewirtschaftungskonzept, für das im Haushalt 2012 die ersten 20.000 Euro bereitgestellt wurden. Das Konzept für unser Viertel könnte sich an den Erfahrungen in anderen Städten wie Aachen oder München orientieren, in denen Gebietsgrenzen der flächenhaften Parkraumbewirtschaftung weiter gefasst wurden, um die unerwünschten Effekte für nicht-bewirtschaftete Straßenzüge zu vermeiden.

Karen Hartmann

Nachlese: Das Kastanienblütenfest am 12. Mai



Ein großer Erfolg war das Kastanienblütenfest am 12. Mai, so die Veranstalter von der IG Kastanienallee. Trotz der Kälte herrschte überall den ganzen Tag ein buntes Treiben, die teilnehmenden Geschäfte hatten sich auch allerhand ausgedacht, um Kunden, Anwohner und Gäste bei guter Laune zu halten. Am Überschlagsimulator der Verkehrswacht, am Stand der Feuerwehr Riddagshausen und der Johannis-Gemeinde bildeten sich z.T. Warteschlangen. 150 Kinder absolvierten die Kinderrallye und holten sich um 18 Uhr ihre Preise ab. Die Pauli-Band sorgte für Stimmung auf Biermanns Hof und der krönende Abschluss war dann das Konzert der „Narild Fellows“, die ihre Zuhörer mit fetzigem Irish Folk mal wieder begeisterten. Einige der beteiligten Geschäfte stellten ihre Erlöse gemeinnützigen Zwecken wie dem Hospiz oder einer Kindergruppe zur Verfügung. „Wenn ein Fest auch bei ungünstigem Wetter so gut gelingt“, sagt Heiner Waßmuß vom Leseratte-Buchladen, „dann haben wir wohl genau einen Nerv hier im Viertel getroffen und alles richtig gemacht. Das Kastanienblü-



tenfest ist offensichtlich bereits eine feste Institution und es ist erfreulich, dass immer mehr Geschäftsleute sich beteiligen.“

Maibaumaufstellung im Stadtpark



Es galt ein kleines Jubiläum zu feiern: Der Polizeichor Braunschweig stellte inzwischen zum 15. Mal den Maibaum auf. In seiner Begrüßung würdigte Hans-Werner Burgdorf (Chor-Vorsitzender) u. a. die Verdienste des ehemaligen Stadtparkrestaurant-Pächters Hagen Mühlich. Anschließend trug der Chor mit seinem Repertoire zur musikalischen Unterhaltung der Besucher bei.

Autohaus Gunther
Alle Fabrikate

Preisgünstige Reparaturen

TÜV, AU, Inspektionen
Unfallinstandsetzung
Auswahl an
Gebraucht - PKW

Bültenweg 27e /
Ecke Nordstraße
Tel.: 0531/ 33 30 71
Fax.: 0531/ 33 66 06

Bestattungshaus
»SARG-MÜLLER«
Otto Müller

Wenn die Zeit endet, beginnt die Ewigkeit.

Gliesmaroder Straße 109 38106 Braunschweig
TAG & NACHT (0531) 33 30 33
www.sarg-mueller.de

Nachhilfekreis Braunschweig
Steinweg 30
Tel. 0531 2369639

TOP FIT!
durch qualifizierte Lehrkräfte
in entspannter Atmosphäre

Nachhilfekreis
nachhilfekreis.de

Wolfgang Horn ist neuer Stadtteilheimatpfleger



■ In der Sitzung des Stadtbezirksrates 120 wurde ich am 2. Mai 2012 zum „Stadtteilheimatpfleger des Östlichen Ringgebietes“ gewählt und möchte

mich Ihnen deshalb heute in dieser Funktion vorstellen. In Bremen aufgewachsen, kam ich 1966 zum Studium der Elektrotechnik nach BS. Meine erste „Studentenbude“ bezog ich in der Dörnbergstraße, also im Östlichen Ringgebiet. Was ich damals nicht ahnte: über vierzig Jahre sollte ich diesem Stadtteil verbunden bleiben. Heutzutage ist mir dieser Bezirk - für mich der schönste Teil Braunschweigs - zur eigentlichen Heimat geworden.

Ein Grund dafür ist sicher die ganz unterschiedliche Prägung dieses Gebietes aus Anteilen verschiedener Epochen: hier attraktive kaiserzeitliche Architektur im Bereich der Jasperallee, der Stadtpark und der Prinz Albrecht Park, die jüngeren Wohngebiete Malerviertel (früher Fliegerviertel) und die Siedlung an der Georg Westermann-Allee. Im Norden die Gliesmaroder Straße und die Karlstraße mit der Kombination von großen Mietshäusern und vielen kleinen Geschäften und Gewerbeflächen. Im Süden schließlich die Gegend um die Kastanienallee, die wieder ganz anders strukturiert ist, und wo viele Grundstü-

cke für Handwerk und Kleinindustrie geschaffen wurden.

Natürlich hat sich meine persönliche Interessenlage im Laufe der Jahrzehnte verändert: beruflich bedingt beschäftigte ich mich in der Planungsabteilung der Stromversorgung der Stadtwerke Braunschweig intensiv mit einer zukunftssträchtigen und nachhaltigen Gestaltung des Versorgungsnetzes. Speziell im Östlichen Ringgebiet standen damals besonders viele Modernisierungen an. So hatten hier z.B. 1968 nur ca. 17% der Wohnungen ein zentrales Heizungssystem, Bad und WC.

Außerdem recherchierte ich für das Archiv der Stadtwerke BS im Bereich der hiesigen Technikgeschichte. Die damaligen Nachforschungen bei den Institutionen der Stadt werden mir heute in meiner neuen Funktion helfen.

Die monatlichen Treffen der Braunschweiger Heimatpfleger sind wichtig für mich, weil sie es mir erleichtern, mich in dem weiten Aufgabenbereich zurechtzufinden, begleitet von manchem Tipp der „alten Hasen“.

In den Sitzungen des Stadtbezirksrats kann auch der Heimatpfleger Probleme benennen und eigene Lösungsvorschläge einbringen.

Wesentlich erleichtert wird meine Aufgabe durch die bereits vorhandene große Anzahl von Veröffentlichungen zum Thema „Östliches Ringgebiet“. Für mich wird es darum gehen, Nischen zu finden, auszufüllen und Schwerpunkte zu setzen: Einer wird sein, den einzelnen Aspekten der Vielfalt im Östlichen Ringgebiet nachzugehen und Veränderungen dokumentarisch in einer Chronik festzuhalten.

Gleichrangig möchte ich aber das „Jetzt“ in diesem Stadtteil beschreiben: die aktuelle Architektur und Infrastruktur und natürlich die Bewohner in ihren Lebensbereichen, u.a. auch im Kulturellen, z.B. Veranstaltungen in der Brunsviga oder Vereinsarbeit. Gerade letztere trägt ja zur Identifizierung mit dem Stadtteil bei und lohnt, deshalb näher betrachtet zu werden.

Vielleicht treffen wir uns als Interessierte zum Gedankenaustausch im Erzählcafé oder erfahren bei Führungen (z.B. Wasserturm Giersberg) etwas über unser geschichtsträchtiges Viertel.

Wolfgang Horn

Impressum

Klinterklater Östliches Ringgebiet
Herausgeber: Der SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet Schloßstraße 8, 38100 BS.

Verantwortlicher Redakteur und Anzeigenleitung: Peter Strohbach, Mozartstraße 1a, 38106 BS, Tel.: 33 91 04,
E-Mail: Peter.Strohbach@gmx.de
Redakteure: Rainer Kopisch, Uwe Jordan, Susanne Hahn
Buchhaltung: Peter Strohbach

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion oder des Ortsvereins wieder.
Redaktionsschluss: 25.05.2012

Druck: Lebenshilfe Braunschweig, Boltzenberg 8

Erscheinungsweise: Vierteljährl. Aufl. Jun. 2012: 8.500 Ex.;
nächste Ausgabe: Nov. 2012

Bankverbindung des Klinterklater Östliches Ringgebiet:
SPD-Ortsverein Östliches Ringgebiet,
Volksbank Braunschweig eG
Blz.: 269 910 66
Kto.Nr.: 6982 395 001

LESE RATTE
BÜCHER UND MEHR

FIRST- UND SECOND-HAND BÜCHER
MUSIK-, FILM- & KUNST-POSTKARTEN UND MEHR ...

Mo - Fr 10.00 - 19.00 Uhr
Sa 10.00 - 14.00 Uhr
Kastanienallee / Hopfengarten 40
Tel 79 56 85 Fax 7 17 68
Leseratte.bs@web.de

www.Leseratte-Buchladen.de

Die BROTECKE
VORTAGSBÄCKEREI

Wir bieten Ihnen eine umfangreiche Auswahl an Vortagsbackwaren!

Unsere Backwaren erhalten wir u. a. von:
Landbäckerei Sander Die Brotinsel

Die Brotecke, Kastanienallee 33/ Ecke Karl-Marx-Str.
Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Sa. 8.00 bis 14.30

CHA - DO
Der Weg zum Tee

Das Fachgeschäft für Tee und Zubehör

Renate Backhaus

Kastanienallee 55
(im Biomarkt Biermann)
Tel. 7 32 18

BUND - Bund für Umwelt und Naturschutz

■ Die Kreisgruppe Braunschweig des BUND entstand vor über 30 Jahren. Seit gut fünf Jahren sind wir im Östlichen Ringgebiet heimisch. Unser Ladenbüro hat die Adresse Schunterstraße 17, es liegt nahe der Ecke zur Wilhelm-Bode-Straße. Mit unserem Informationsangebot wenden wir uns an alle Interessierten, bei Fragen oder Problemen aus dem Bereich Umwelt und Naturschutz stehen wir gerne zur Verfügung.

Kinder entdecken „Natur“



Mit einer BUND-Kindergruppe an der Mittelriede. Hier wird untersucht, was sich im Kescher befindet.

Das Östliche Ringgebiet ist zwar sehr dicht bebaut, aber bis zur ausgedehnten Grünzone am Nußberg ist es nicht weit. Dadurch wird es möglich, Angebote für Kinder in diesem Stadtbezirk zu gestalten, bei denen wir in spielerischer Form die Natur und ihre Phänomene vorstellen. Zwei Kindergruppen gehören zur Nachmittagsbetreuung an der Grundschule Heinrichstraße, eine dritte ist als offene Gruppe ausgeschrieben. Für die Betreuung ist der Biologe Gelu Ispas zuständig, und unter seiner Anleitung auch zwei junge Erwachsene, die bei uns ein „Freiwilli-

ges soziales Jahr“ ableisten. Den Braunschweiger Schulen bieten wir außerdem noch weitere Unterstützung an, z.B. für die Spendensammlung „Deutsche Umwelthilfe“.

Umweltpolitische Themen

Das Ladenbüro in der Schunterstraße dient auch als Treffpunkt für unsere Arbeitsgruppen. Dabei stehen zwei Themenkreise derzeit im Vordergrund: Die Verbesserung des öffentlichen Nahverkehrs, insbesondere des schienengebundenen Stadt-Umland-Verkehrs, und die Perspektiven für die Oker-Flusslandschaft. Ein großes Problem stellt dabei die Belastung durch potentiell giftige Schwermetalle dar, die als Spätfolge des Harzer Bergbaus und der Metallverhüttung anzusehen sind.

Ein verantwortungsbewusster Umgang mit unserer Umwelt erfordert aber noch vieles mehr. Hilfestellungen für eine gesündere Ernährung hat eine weitere Arbeitsgruppe vorbereitet („Veggi-Day“). Dabei wird besonders deutlich, wie individuelles Verhalten die gesellschaftlichen Verhältnisse prägt. Wer regionale Gemüseprodukte bevorzugt, muss sich nicht vorwerfen lassen, die Massentierhaltung zu fördern. Aber auch sonst mischen wir uns ein: Als anerkannter Umweltverband werden wir bei aktuellen Bau- und Planungsvorhaben zu fachlichen Stellungnahmen aufgefordert.

Biotop-Pflege

Ein sehr arbeitsaufwendiger Schwerpunkt unserer Tätigkeit liegt im praktischen Biotopschutz, den wir seit drei Jahrzehnten in der Stadt und im nahen Umland betreiben. Im Braunschweiger Stadtgebiet liegen sechs betreute Hauptbiotope, hinzu kommen noch et-

liche andere Flächen, die wir besonders im Auge behalten. Bedrohte Tiere und Pflanzen haben eben keine eigene Stimme in der gesellschaftlichen Diskussion, und deswegen sind sie dringend auf unsere Fürsprache und unseren Einsatz angewiesen.

Die wohl größten Erfolge entfallen auf die Bewahrung der einheimischen Wiesen-Orchideen und ihrer Wuchstandorte. Dazu muss vor allem die altüberkommene Wiesen-Nutzungsform aufrecht erhalten werden. Auf den meisten Pflegeflächen wird der Grasschnitt per Hand abgeharkt. Der Vorteil dabei: Alle können mitmachen. Oder anders herum gesagt: Wir sind unbedingt auf freiwillige, ehrenamtliche Mithilfe angewiesen. Zu den Arbeitseinsätzen am Freitag-Nachmittag sind auch Gäste herzlich willkommen.

Was wir dabei versprechen können, ist ein direkter Kontakt zur heimischen Natur, zu allen Jahreszeiten, und auch ein Zugewinn an Kenntnissen. Denn unsere Fachleute geben gerne ihre Erfahrungen weiter. Zum guten Schluss gibt es dann stets Kaffee und Kuchen.

Robert Slawski (BUND-BS)

Ehrenamtliche Mitarbeit willkommen:

Biotop-Pflege

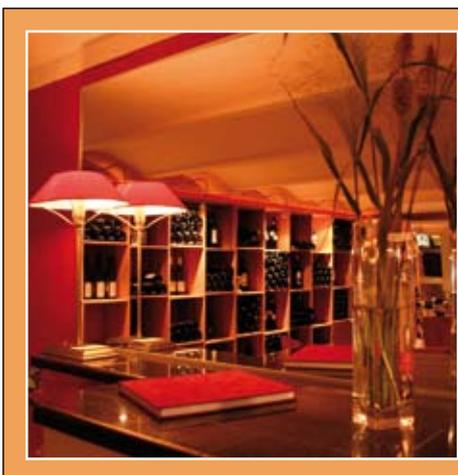
Freitag-Nachmittag ab 14 Uhr. Treffpunkt: BUND-Ladenbüro Schunterstraße 17

Aktuell noch einige Plätze frei:

Kindergruppe des BUND-BS

Natur spielerisch entdecken. Für Kinder von 5-10 Jahren.

Alle 14 Tage mittwochs, 15 - 17 Uhr. Info: im Ladenbüro Schunterstraße 17 (oder Tel. 155 99, info@bund-bs.de)



Weine | Prickelndes | Spezialitäten | Spirituosen | Feinkost | Accessoires
 Stilvolle Präsente | Kommissionsware | Geschenkgutscheine
 Saisonale Aktionsweine | Magnumflaschen
 Raritäten binnen zweier Werktage
 Versandservice für Privat und Gewerbe | Individuelle Weinproben



Wein-Atelier

Kasernenstraße 34 / Ecke Fasanenstrasse
 38102 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 34 90 40 · Telefax (05 31) 2 34 90 53

www.Wein-Atelier.de

Was wird aus der Asse?

70 Besucher bei SPD-Veranstaltung in der Brunsviga – viele Fragen bleiben offen



Auf dem Podium am 13. März in der Brunsviga v.l.n.r.: Detlef Tanke, stellvertretender Fraktionsvorsitzender der SPD-Landtagsfraktion, Dr. Ingo Bautz, Bundesamt für Strahlenschutz Salzgitter, Heiner Hilbrich, Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Östliches Ringgebiet und Henning Garbers vom Asse II- Koordinationskreis.

■ „Der Atommüll muss aus der Asse, dazu stehen wir ohne wenn und aber! Bei unseren politischen Gegnern bin ich mir da aber nicht so sicher!“ erklärte der stellvertretende Vorsitzende Detlef

Tanke auf einer Veranstaltung des SPD Ortsvereins Östliches Ringgebiet.

Die SPD hatte Experten zu einer Podiumsdiskussion in die Brunsviga eingeladen. Neben Detlef Tanke waren

Dr. Ingo Bautz vom Bundesamt für Strahlenschutz und Henning Garbers vom Asse II- Koordinationskreis gekommen. Auch der frisch aufgestellte Landtagskandidat der SPD im Wahlkreis 1, Christos Pantazis, nahm an der Diskussion teil.

Der Besucherandrang zeigte, wie groß die Verunsicherung in der Bevölkerung bei diesem Thema ist. Es wurden zahlreiche Fragen gestellt. Auf dem Podium war man sich einig, dass die Rückholung der 126.000 Fässer mit Atommüll die beste Option für eine langfristige sichere Lösung ist. Ob das aber möglich sein wird, bleibt offen. Dr. Ingo Bautz erläuterte, dass in dem maroden Bergwerk jederzeit ein nicht mehr beherrschbarer Wasserzutritt stattfinden könne. Es wurde auch deutlich, wie viele Schwierigkeiten mit dem Genehmigungsverfahren und der folgenden Umsetzung verbunden sind. „Die Sicherheit der Bevölkerung und der Beschäftigten hat dabei unbedingte Priorität!“, versicherte Bautz.

„Es muss alles getan werden, um die Verfahren zu beschleunigen!“, machte Tanke klar.

Trotzdem wird uns das Problem Asse wohl noch viele Jahre, vielleicht eine ganze Generation beschäftigen. Völlig ungeklärt bleibt auch, was mit dem geborgenen Atommüll langfristig geschehen soll. Der Schacht Konrad kommt dafür sowohl von der nicht vorhandenen Genehmigung wie auch von der Kapazität her nicht in Frage.

So hat wohl fast jeder am Ende des Abends nützliche neue Informationen mitgenommen. Viele Fragen bleiben trotzdem!

Fackeln gegen die Asse



■ Am 11. März bildeten 25.000 Menschen eine Lichterkette mit Fackeln, um gegen Atomenergie zu demonstrieren. Die Menschenkette ging vom Atommüllager in der Asse zum Schacht Konrad in Salzgitter und von der Asse durch die Braunschweiger Innenstadt bis nach Thune. Der

SPD Ortsverein Östliches Ringgebiet hatte seinen Abschnitt in der Lichterkette im Bereich Ottmerstraße/ Kurt-Schuhmacher-Straße. Mit dabei waren auch Dr. Carola Reimann, MdB, Christos Pantazis und Jan-Heie Erchingen.

Passfotos
für Personalausweis,
Reisepass, Führerschein,
Krankenkassenkarte...

4 Stück
sofort
zum
Mitnehmen

11⁹⁹

SCHIER
parfümerie & foto

Altewiekring 27a Tel. 0531.33 22 24
38102 Braunschweig Fax 0531.33 40 18

wir kümmern uns...

Schier & Schier GbR
Hausverwaltung und Immobilien
verwalten · vermieten · vermitteln

www.schier24.de Tel. 0163 33 22 24 0

Fortsetzung von S. 1

Eltern abhängt. Damit muss ein für allemal Schluss sein! Aus eigener Erfahrung weiß ich, gerade für Familien mit geringerem Einkommen wirken Studiengebühren abschreckend. Das Erststudium bis einschließlich zum Masterabschluss muss daher gebührenfrei gestaltet werden.

Die Verbesserung der niedersächsischen Bildungspolitik stellt für mich einen weiteren politischen Schwerpunkt im anstehenden Landtagswahlkampf 2013 dar. Ich bin der festen Überzeugung, dass es ohne gute Bildung für alle keine Gerechtigkeit gibt – und ohne Gerechtigkeit gibt es keinen gesellschaftlichen Fortschritt mit besseren Lebensperspektiven für die Menschen in unserem Land. Allerdings müssen wir aber feststellen, dass bis heute die soziale Herkunft viel zu oft über die Bildungschancen unserer Kinder und Jugendlichen entscheidet: in Deutschland häufiger als in anderen Ländern. Insbesondere das dreigliedrige Niedersächsische Bildungssystem mit seiner Selektion nach der 4. Klasse zementiert die ungleiche Verteilung von Lebenschancen statt Zukunftsperspektiven für alle zu eröffnen. Ich selbst setze daher auf langes gemeinsames Lernen und eine kontinuierliche individuelle Förderung von Klein auf. Dazu gehört der forcierte Ausbau der Betreuungsangebote für die unter dreijährigen Kinder, um die bisherige völlig unzureichende Betreuungsquote (35%) aufzustocken. Ferner Gesamtschulen in ganz Niedersachsen – und zwar überall dort, wo die Eltern und die Schulträger dies wünschen! Die Hürde der Fünfügigkeit muss hierbei ersatzlos gestrichen werden. Vollständig ausgestattete Ganztagschulen mit Unterricht am Nachmittag, Fördermöglichkeiten und

einem gesunden Mittagessen sowie mehr Zeit zum Lernen für alle Kinder. Ich will weiterhin das Abitur nach 13 Jahren an den Gesamtschulen. Eltern und Kinder müssen die Wahl haben, ob sie das Abitur nach 13 Jahren ablegen wollen oder nach 12 Jahren!

Als bekennender Lokalpatriot ist für mich auch die Stärkung der Region Braunschweig in Niedersachsen sehr wichtig. Mit seiner hohen Dichte an führenden Wissenschaftseinrichtungen und der Verknüpfung von traditionellen Wirtschaftszweigen mit neuen innovativen Forschungsschwerpunkten wie beispielsweise der Elektromobilität kann die Region zu einem attraktiven Wirtschaftsstandort weiter ausgebaut werden. Die Bündelung dieser Kompetenzen und die Attraktivitätssteigerung der Region sehe ich daher als zentrale Aufgaben niedersächsischer Landtagspolitik. Unabhängig von der Parteizugehörigkeit haben die Geschehnisse im Umfeld der Besetzung des Aufsichtsrates der Norddeutschen Landesbank gezeigt, dass unsere Region in der Schwarz/Gelben Landesregierung keine Lobby hat – und das gilt es zu ändern!

Aufgrund meiner beruflichen Tätigkeit in der Neurochirurgie des Klinikums Braunschweig möchte ich auf Landesebene zudem verstärkt im Bereich Soziales, Gesundheit und Pflege mitwirken. Als Bezirksvorsitzender des Marburger Bundes und Betriebsrat des Städtischen Klinikums Braunschweig setze ich mich bereits jetzt mit vielen sozialpolitischen Fragestellungen auseinander und übernehme dabei Verantwortung für die dort angestellten Beschäftigten. Die Zukunft im Gesundheitswesen lautet dabei für mich: Bürgerversicherung! Ich will die Solidarität stärken. Alle sollen

mit der Bürgerversicherung in einem einheitlichen Versicherungssystem versichert sein. Ich bin mir sicher, dass wir damit die Zwei-Klassen-Medizin abbauen können. Für mich stellt die Bürgerversicherung auch ein faires Angebot an alle Privatversicherten dar, sich auch aus dem Würgegriff von Beitragssteigerungen und überhöhten Abrechnungen zu befreien. Dies geht aber nur mit der Teilnahme an der Solidarität. Wer viel verdient, muss auch mehr beitragen. Dafür bietet die Bürgerversicherung stabile Beiträge und verlässliche Leistungen – auch im Alter.

Als stellvertretender Vorsitzender der SPD Braunschweig setze ich auf stärkere Transparenz und Mitbestimmung der Basis. „Die SPD erneuert sich“ will ich gemeinsam mit den Mitgliedern und interessierten Bürgerinnen und Bürgern innerparteiliche Entscheidungsabläufe transparenter machen und basisdemokratische Partizipationsprozesse voranbringen. Wenn wir von mehr Demokratie in unserer Gesellschaft reden, dann muss es auch in der SPD mehr Demokratie geben! Einen ersten Schritt hin zu mehr Transparenz und Mitbestimmung wird die SPD bereits im Herbst diesen Jahres vollziehen: - die Entscheidung über die Bundestagskandidatur 2013 soll per Urwahl getroffen werden!

Christos Pantazis



seit 2003 in Ihrer Nähe

BS

**Beziehungsberatung
Sexualberatung
Susanne Schmidt**

Jasperallee 52 · 38102 Braunschweig · 0531/ 60 15 71
www.bsinbs.de · info@bsinbs.de

Atelier für Schmuck und Gestaltung
Matthias Dittrich



Brosche:
Aurum 750,
Wave-Opal

Am Magnitor 13 · 38100 Braunschweig
Telefon/Telefax (05 31) 12 68 86
Di bis Fr 10.30 – 13.00 und 15.00 – 18.00 Uhr
und Sa 10.30 – 14.00 Uhr

2. Troja-Fest zugunsten des Krankenhauses von Karla Scheffer in Afghanistan



Der sonnige Sonntagnachmittag machte das Troja-Straßenfest wieder zu einem Publikumsmagneten. Unser Bild zeigt Henriette in dem Musical „Der Adler im Hühnerhof“, aufgeführt von der Klasse 4b der Grundschule Büldenweg.

■ Am 22. April wurde das im letzten Herbst wegen Bauarbeiten abgesagte Kinder-Straßenfest in der Gaußstras-



se am Troja-Restaurant nachgeholt. Im Mittelpunkt stand eine Musical-Aufführung der Klassen 4 a und 4 b der GS Büldenweg. Der Elternförderverein der Schule sowie Veli Kuskaya vom Troja-Restaurant sorgten für das leibliche Wohl mit Kuchenspenden und anatolischen Köstlichkeiten. Die Pauli-Band, der musiXircus der IGS Querum und spontane Gäste boten

ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm. Prominente Basketballer sowie das Eintrachtmaskottchen Leo waren Anziehungspunkt für die Kinder. Mehrere hundert Anwohner und Gäste besuchten dieses Fest. Der Erlös in Höhe von ca. 750 € ist für das Krankenhaus von Karla Scheffer in Afghanistan bestimmt.

Volker Hartz

Seifenkistenrennen auf dem Nußberg

■ Organisiert von den Braunschweiger Jugendzentren sitzen die Teilnehmer in ihren -mit Papas Hilfe gebauten- Rennmobilen. Am Sonntag, den 13. Mai fand nun schon zum 13. Mal das Seifenkistenrennen am Nußberg statt. Gestartet wurde wie immer in verschiedenen Klassen. Kinder im Alter bis 5 Jahren sitzen in Bobbycars, die Älteren fahren in Seifenkisten. Wichtigste Kriterien für die Flitzer sind funktionierende Bremsen und dass sie keinen Antrieb haben. Mehrere hundert Zuschauer feuerten die jungen Piloten an.



So strahlen Sieger: Alexander Dildey gewann das Bobbycar-Rennen und bekam den Siegerpokal vom Bezirksbürgermeister Uwe Jordan überreicht.



Jubiläum: am 20. Mai fand zum 20. Mal der beliebte Flohmarkt im Erweiterungsteil des Botanischen Garten statt.

3. Giersbergstraßenfest

Wir feiern am
Samstag, den 30.06.2012
von 11.00 bis 17.00 Uhr

11.00 Uhr Eröffnung mit Bezirksbürgermeister
Uwe Jordan

Straßenflohmarkt, Kinderflohmarkt, Kuchenbuffet
Vegetarischer Grill, Angebote für Kinder

Peter Rau
(Kontakt: Grünes Lädchen,
Giersbergstr. 1, Eingang über den Spielplatz)

Herbert Jancke

Woche der Botanischen Gärten vom 09. – 17. Juni 2012

Das diesjährige Motto lautet: „Nachwachsende Rohstoffe: Pflanzen – Produkte – Perspektiven“

Die Woche der Botanischen Gärten ist schon zu einer festen Einrichtung im Terminplan vieler Botanischer Gärten geworden. Auch in diesem Jahr beteiligen sich etwa 50 Botanische Gärten bundesweit mit verschiedenen Veranstaltungen und präsentieren sich in besonders intensiver Weise ihren Besuchern. Natürlich ist der Botanische Garten der Technischen Universität Braunschweig auch wieder mit dabei.

Zum diesjährigen Motto werden wir u.a. einen Lehrpfad präsentieren, welcher eine Vielzahl verschiedener Nutzungen von Energiepflanzen (biogene Brennstoffe) und Industriepflanzen

(Medizinalepflanzen, Öllieferanten, Faserpflanzen, etc.) und deren wichtigste Ausgangspflanzen vorstellt. Der auf dem Foto abgebildete Hopfen (*Humulus lupulus*) wird gleich dreifach genutzt. Die ursprünglichste Art der Nutzung ist die medizinische Anwendung verschiedener Teile, vor allem der Blütenstände. Ebenso lange genutzt wurden die Fasern im Cortex (Rinde, Hülle) und Bastgewebe der Windespresse. Die mit Abstand wichtigste Nutzungsform ist die Anwendung der weiblichen Blütenstände als Würze beim Bierbrauen.

Michael Kraft

Leiter des Botanischen Gartens

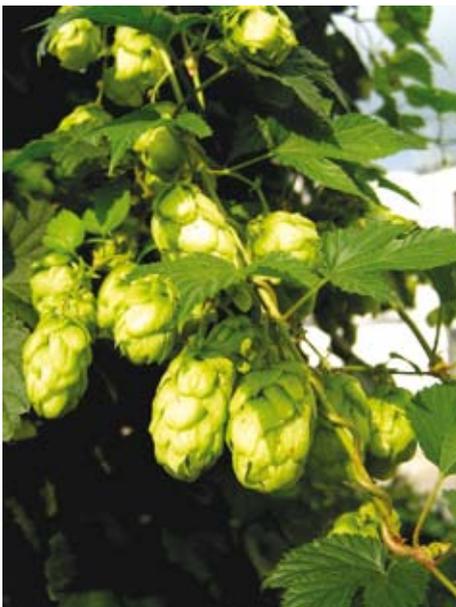


Foto: Hopfen mit weibl. Blütenstand

Programmübersicht:

Sonntag, 10. Juni

11:00 Uhr: Prof. Dr. Dietmar Brandes Eröffnungsvortrag "Nachwachsende Rohstoffe - Lösung aller Probleme?" mit anschließender Führung durch den Botanischen Garten

Ort: Hörsaal, Institut für Pflanzenbiologie, Humboldtstr. 1

09:00 - 16:00 Uhr: Deutsche Kakteen-Gesellschaft e.V. und Deutsche Orchideen-Gesellschaft e.V.

Kakteen- und Orchideenbörse 2012
Ort: Erweiterungsgelände des Botanischen Gartens, Humboldtstr. 36

14.00 - 18.00 Uhr: Das Grüne Schulteam freut sich auf Ihren Besuch
Nachwachsende Rohstoffe im Blickpunkt

Ort: Grüne Schule im Botanischen Garten, Humboldtstr. 1

Sommer - Öffnungszeiten

Freiland, historischer Teil:

Mo. bis Fr. 8.00 - 18.00 Uhr
Sa., So + feiertags 8.00 - 18.00 Uhr

Erweiterungsteil:

Mo. bis So. 8.00 - 17.30 Uhr
Sa., So + feiertags 8.00 - 17.30 Uhr

Schaugewächshäuser:

Di. - Do. 11.00 - 17.00 Uhr
Sa., So + feiertags 11.00 - 17.00 Uhr
Weitere Infos unter: 0531/391 - 58 88

www.ifp.tu-bs.de/botgart

Mo., 11. Juni - Fr., 15. Juni

Verlängerte Öffnungszeiten!

Der Botanische Garten hat bis 20:00 Uhr geöffnet.

Samstag, 16. Juni 2012

14:00 Uhr: Prof. Dr. D. Brandes „Artenvielfalt im Uni-Campus und Botanischen Garten“

Auf unserer Exkursion gehen wir der Frage nach, wie sich Pflanzenarten neue Lebensräume erschließen und welche Grenzen es dabei gibt.

Start: 14:00 Uhr

Treffpunkt: Forumsbereich des Botanischen Gartens, Humboldtstr. 1

Sonntag, 17. Juni 2012

14:00 Uhr: Michael Kraft
Themenführung durch den Lehrpfad „Nachwachsende Rohstoffe“
Treffpunkt: Forumsbereich, Botanischen Garten, Humboldtstr. 1

Unsere neue Homepage:

www.tu-braunschweig.de/ifp/garten

OLIVER GUDEHUS
GOLDSCHMIEDEMEISTER · STAATL. GEPR. GESTALTER

Gliesmaroder Straße 128 · 38066 Braunschweig
Tel./Fax: 0531/2335866 · Geöffnet: MO: 14:30 - 18:30,
DI-FR: 9:30 - 13:00 und 14:30 - 18:30, SA: 9:30 - 14:00,
sonst nach Vereinbarung

Grünes Lädchen

Naturkost am Giersberg
Seit 1976
Giersbergstr. 1 · 38102 BS
(Zugang über den Indianerspielplatz beim Waldorf-Kindergarten)
Mo bis Fr 8.00 – 18.30 Uhr
Sa 9.00 – 13.00 Uhr
Tel. 0531 / 71 200

Schauspiel-trainer
www.schauspiel-trainer.de

SCHÜLER TRAINER
www.schülertrainer.de

MUSIKTRAINER ERCHINGER
www.musiktrainer.de

Keine Fristen!
Anrufen: BS 7018683

■ *Natürlich hätte Artur Schopenhauer hier in seiner Glosse wieder gegen alles Schöne in unserem Land, auf das man stolz sein kann, hetzen und polemisieren können: Autobahnen, Fernsehprogramme, Ordnung und Sauberkeit, klare Flüsse und blaue Seen, Union und Korruption und Herrentoiletten auf Friedhöfen. Er hätte sich auch entsetzt darüber äußern können, dass Ferkel noch bis 2017 ohne Betäubung kastriert werden können.*

Aus aktuellem Anlass überlasst er aber diesmal dem Dichter und Schriftsteller Günter Grass seinen wertvollen Platz. Kommentare zu dem Gedicht können über die E-Mail-Adresse des „Klinterklater“ versendet werden.

Arthur Schopenhauer

EUROPAS SCHANDE

von Günter Grass

Dem Chaos nah, weil dem Markt nicht gerecht, bist fern Du dem Land, das die Wiege Dir lieb.

Was mit der Seele gesucht, gefunden Dir galt, wird abgetan nun, unter Schrottwert taxiert.

Als Schuldner nackt an den Pranger gestellt, leidet ein Land, dem Dank zu schulden Dir Redensart war.

Zur Armut verurteiltes Land, dessen Reichtum gepflegt Museen schmückt: von Dir gehütete Beute.

Die mit der Waffen Gewalt das inselgesegnete Land heimgesucht, trugen zur Uniform Hölderlin im Tornister.

Kaum noch geduldetes Land, dessen Obristen von Dir einst als Bündnispartner geduldet wurden.

Rechtloses Land, dem der Rechthaber Macht den Gürtel enger und enger schnallt.

Dir trotzend trägt Antigone Schwarz und landesweit kleidet Trauer das Volk, dessen Gast Du gewesen.

Außer Landes jedoch hat dem Krösus verwandtes Gefolge alles, was gülden glänzt gehortet in Deinen Tresoren.

Sauf endlich, sauf! schreien der Kommissare Claqueure, doch zornig gibt Sokrates Dir den Becher randvoll zurück.

Verfluchen im Chor, was eigen Dir ist, werden die Götter, deren Olymp zu enteignen Dein Wille verlangt.

Geistlos verkümmern wirst Du ohne das Land, dessen Geist Dich, Europa, erdachte.

eula einrichtungen 

Linnéstraße 2 - Am Botanischen Garten Tel.: 33 29 92
und jetzt neu

Küchenstraße 10 - Betten & Matratzen Tel.: 129 486 90
www.eula.de



Brunsviga

Tel.: 2 38 040

www.brunsviga-kulturzentrum.de

Sonntag, 01.07., 17.00 Uhr

TANZ-KONZERT

Verschiedene Gruppen von Tänzern begleiten das Publikum in eine Welt aus Tanz, Musik und Emotionen.

Das Publikum kann durch verschiedene Arten von Tanz fasziniert werden: von Hip-Hop mit Kindern der Grundschule Heinrichstraße BS, dem Diakonie Treff SZ, der Ballettschule Hänsch-Chamin Sz bis zu den jungen talentierten Latein-Standard-Tänzern von der Braunschweig Dance Company sowie von der Welt der Wettkampf Aerobik mit dem MTV Wolfenbüttel bis zum modernen Tanz der Ballettschule Salzgitter und der erfolgreichen zweiten Bundesliga Trouble Spot des MTV Wolfenbüttel.



Sonntag, 08.07., 18.00 Uhr

CINDERELLA ROCKEFELLA

... von Adenauer bis Flower Power

Musik: „The Legacy“ und Sängerinnen und Sänger der Musical Company (Junges Musical Braunschweig e.V.)

Die 60er Jahre stehen für Käseigel, Nierentisch, Farbfernseher, die Bravo, kurze Röcke und jede Menge Hits, die zum Mitsingen animieren. Wie war es in Braunschweig, als der „Neue“ Bahnhof eingeweiht wurde, Eintracht Deutscher Meister wurde, man sich nach der Schule im „Strohalm“ traf, und die Kugel Eis bei „Tante Puttchen“ zehn Pfennige kostete?

Moderator Andreas Hartmann erzählt von den spießigen, aber doch so herrlichen Zeiten seiner Jugend in Braunschweig. 25 herrliche Songs erklingen, über 200 Fotos und Filmszenen werden gezeigt.



Bei Kirsch-Lutscher im Mund und HB-Männchen auf der Leinwand werden mit Sicherheit Erinnerungen wach.

Italien genießen bei Harald L. Bremer Haus italienischer Qualitätsweine



Spitzenweine aus
allen Regionen Italiens
von Chianti bis Barolo
Pasta, Pesto,
Parmesan, Olivenöle
und noch viel mehr ...

Harald L. Bremer - Querumerstr. 26 - BS-Gliesmarode
Tel. 0531 23 73 60 - www.bremerwein.de
Öffnungszeiten Mi u. Fr 13 - 18 Uhr u. Samstag 10-13 Uhr

Restaurant + Bistro

Sukiyaki

Heinrichstraße 26 / Wilhelm-Bode-Str.

Tel. 0531 / 33 47 90

MO - SO 12.00 - 15.30 Uhr / 17.30 - 24.00 Uhr



Samstag, 23.06., 20.00 Uhr Blues-Konzert mit Martin Kühn und Helge Preuß

Martin Kühn ist ein Urgestein des Blues und war in den 70er Jahren regelmäßiger Gast im legendären Club Folk 69. Er ist Sänger, Bluesharper und Gitarrist, - ein wahrer Meister seines Fachs, der den Blues in all seinen Facetten vom „Urblues“ über Chicago Blues, Boogie Woogie bis hin zu den jazzigen, swingenden Titeln beherrscht.

Der Braunschweiger Gitarrist Helge Preuß wird das Konzert an diesem Abend virtuos begleiten. Eintritt: 10.- €

Große Weinverkostung:

Freitag: 8. Juni von 17.00 bis 19.30 Uhr

Samstag: 9. Juni von 13.30 bis 16.00 Uhr

und von 17.00 bis 19.30 Uhr



■ Am zweiten Juni-Wochenende laden wir zur großen Weinverkostung in unseren Garten ein. Das Zelt ist schon bestellt, viele renommierte Winzer haben bereits zugesagt. Wir freuen uns auf Sie! Bitte melden Sie sich für die Verkostung an, denn die Plätze im Zelt sind begrenzt. Der Eintritt beträgt 15 € und enthält eine umfangreiche Weinprobe und eine Verkostung unserer Spezialitäten aus der Fattoria.

Italienischer Arien-

Abend:

Brigitta Jünke bei der letzten Bremer-Weinverkostung am Efeuweg. Zum Ausklang singt der bekannte Tenor Latchezar

Pravtchev Arien aus italienischen Opern:

Sonntag, 10. Juni 18.00 Uhr

Karten zum Preis von 25 €.

Anmeldung unter: Tel 23 73 60 oder info@bremerwein.de

Willkommen bei **Marc O'Polo** am Ziegenmarkt 5



Wir freuen uns auf Ihren Besuch Elke Reinecke und Ihr Marc O'Polo Team

Gutschein über 10,- €

Bei einem Einkaufswert ab 50,- € verrechnen wir diesen Gutschein **nur** im Marc O'Polo Depot am **Ziegenmarkt 5** in 38100 Braunschweig

Einzulösen bis 31. Juli 2012

Gemeinde St. Pauli / St. Matthäus

Gemeindebüro Jasperallee 14: Tel.: 33 82 42 (47) od. 349 55 03

Gemeindebüro Matthäuskirche: Tel.: 34 13 44

Fr 29. Juni 20.00 Einfach glücklich – Tanzfest mit Live-Musik und Tanzgruppe (Kirche)

Einfach glücklich - Tanzfest mit Meditation und Live-Musik Pauli-Kirche

Die Tanzgruppe St. Pauli lädt ein, dem Glück auf die Spur zu kommen. Gestaltet wird diese Tanznacht u.a. von der Band „Ziganimo“ aus Dresden (Foto rechts), der Tanz-Inspiratorin Sabine Lison und Volker Hartz, „der mit dem Volk tanzt“.



Sommerfestwochenende vom 13. – 15. Juli an der Pauli- und Matthäus-Kirche

Am Freitag lädt die Initiative Folk um 20.00 Uhr zu einem open-air-Konzert mit der polnischen Weltmusik-Band „Dikanda“ ein.



Dikanda

Sa. ab 14.30 Uhr Gemeindefest St. Pauli-Matthäus mit Bücherflohmarkt, Tombola, Kaffeegarten, vielen Ständen und Aktionen rund um die Pauli-Kirche.

Gleichzeitig findet dort das Sommerfest der Musikschule Musikuß mit vielen musikalischen Darbietungen statt.

Am Sonntag wird das Gemeindefest mit dem Ferienöffnungsgottesdienst um 11.00 Uhr und anschließend dem Mittagessen sowie Konzerten der Pauli-Band und der Kinderflötengruppen an der Matthäus-Kirche fortgesetzt.

Das Fest endet am Sonntagabend um 20.00 Uhr mit einem Konzert des Ensembles Monte Tasso und der Pauli-Kantorei in der Pauli-Kirche.

SINGEND IM VIERTEL - 32 Schulklassen unterwegs im östlichen Ringgebiet

Ein Stadtteilprojekt der Gemeinde St. Pauli-Matthäus zusammen mit den Grundschulen Heinrichstraße und Comeniusstraße

Mittwoch, den 18. Juli schwärmen um 8.30 Uhr ca. 800 Schulkinder aus, um singend durchs Viertel zu ziehen. Die Klassen werden Station machen in Altersheimen, Kindergärten usw. Um ca. 10.30 Uhr treffen sich die Kinder, an der Pauli-Kirche, wo der Liedermacher Reinhard Horn ein Konzert geben wird. Jung und alt sind herzlich eingeladen, dazu zu kommen.

So 17. Juni 14.30

Kinderfest mit Löffleöpiraten und Prinzessin auf der Erbse (Pauli-Kirche/Anbau/Wiese)

Mi 05. September 19.30

Taize-Gottesdienst (Pauli-Kirche)

Sa 08. September 10.30

Einschulungsgottesdienst für die Heinrichschule (Pauli-Kirche)

Di 11. September 16.00

Gottesdienst für Menschen mit Demenz (DRK Steinbrecherstraße)

So 16. September 14.00

Baby-Basar (Anbau Pauli-Kirche)

Mi 19. September 10.30

Krabbelgottesdienst (Dachboden Pauli-Kirche)

Fr 21. September 20.00

Konzert „Wenzel solo“ (Pauli-Kirche)

Mitmachtänze – mal wild, mal besinnlich – ist ein offenes Angebot jeden Mittwoch um 20.00 Uhr im Anbau. Vorkenntnisse nicht erforderlich. Linke Füße willkommen! Bitte gute Laune mitbringen!

Mittwoch 3. Oktober 19.00 Uhr Pauli-Kirche

Stephan Krawczyk „erdverbunden-luftvermählt“ Der ehemalige DDR-Bürgerrechtler als Sympathisant von Martin Luther mit neuen Liedern und älteren Balladen.

Vereinsgaststätte

Hopfenkamp

Am Lünischteich 22 / Anfahrt über Riddaghäuser Weg

saisonale Küche

Kaffee/ Kuchen

Biergarten

Feiern bis ca. 50 Personen

Tel. 0531/ 37 40 00

Mittwoch Ruhetag



ARCHIPLOT
Digitale Farb- und Schwarzweiß-Kopien
Hagenmarkt 14, 38100 Braunschweig / Tel. 05 31-1 33 99 / www.archiplot.de

**Figurentheater
Fadenschein**

Bültenweg 95
Fon: 0531 / 34 08 45
www.fadenschein.de
figurentheater@fadenschein.de



Theater für die Aller kleinsten

„TÜR AUF TÜR ZU“

So 10. Juni 11.00 +16.00 Uhr 6,-

Di 12. Juni 09.30 Uhr 6,-€

Gruppen ab 10 Personen bezahlen im Kinderprogramm einen ermäßigten Eintrittspreis von 5,- € pro Person

für Kinder ab 1,5 Jahren



Eine Reservierung wird empfohlen!

Die Plätze müssen bis 10 Min vor Vorstellungsbeginn eingenommen werden.

Gastspiel:

Theater Anke Berger, Braunschweig
„Schneeweißchen und Rosenrot“

Sa 7. Juli

Premiere

15.00 Uhr

So 8. Juli

11.00+15.00

Uhr

10. + 11. Juli,

10.30 Uhr



nur mit Anmeldung

für Kinder ab 4 Jahren

**figurentheater
faden schein**

herzlich willkommen!

"Zu den Linden"
Eckkneipe-Szenelokal-Gasthaus seit 1896
www.vierlinden.de Wiesenstraße 5 Tel.: 33 72 71

Kinder mit dem Eintrachtbus zum Auswärtsspiel

„Linden-Tombola“ sponsert Ausflug mit den Fußballprofis

Ein Scheck der Volksbank Braunschweig über 1000 € einer Geburtstags-tombola in den „Vier Linden“ und ein Dutzend Schals von Eintracht-GmbH Geschäftsführer und Lindengast Soeren-Oliver Voigt konnte Lindenwirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm an den Verein „Parkbank e.V.“ im Pippelweg überreichen. Riesig war die Freude bei den Kindern, die mit dem Geld nicht nur Bekleidung und Spielsachen erhalten, sondern auch Ausflüge und Freizeiten veranstalten. Als etwas ganz besonderes organisiert der Verein Bus-



(von links): Annika, Cassandra, Yves, der Lindenwirt, Florian, Kevin B., Vanessa, Janine, Claudia Fricke und Kevin H.

fahrten zu den Auswärtsspielen unserer Eintracht, wie die ehrenamtliche Vorsitzende Claudia Fricke berichtet.



Das Hofbräuhaus Wolters hat eine weitere, jetzt 5. limitierte, „Goldene Eintracht-dose 1967“ in Erinnerung an die Deutsche Meisterschaft von Eintracht Braunschweig aufgelegt. Anlässlich der Präsentation der Bierdose in der Brauerei lud die Wolters Brauerei die 67er Meister-Mannschaft, die Spielerfrauen (sitzend) und den „Mannschaftsbetreuer“ und Lindenwirt Wolfgang „Elvis“ Haberkamm (ganz links) zu einer Bierprobe mit Imbiss ein. Zweiter von rechts: Vertriebsleiter Klaus Heine.

Sommergerichte

- Leckere Spargelgerichte noch bis 24. Juni anschließend Pfifferlingsspezialitäten.
- Zanderfilet mit Blattspinat in Dillsenframm
- Fasanenterrine und Perlhuhn-Supreme
- Fränkische Bratwürstchen aus der Metzgerei Hübner in Laubenzedel/Franken, dazu Linsengemüse und Kartoffelpüree oder Bratkartoffeln
- Hausgemachte exotische Fruchtparfaits
- Warmer Apfelstrudel mit Mangoeis und Minze

Seit 102 Jahren



1910-2012



Gemeinsam für einen guten Zweck -

8. Kulturflohmarkt

am Franzschen Feld

Jeder kann mitmachen! Ab sofort anmelden!

■ Ja, auch in diesem Jahr wird es wieder einen Kulturflohmarkt geben! Die SPD im Östlichen Ringgebiet lädt dazu ein!

Am Samstag, den 16.6. von 14.00 bis 17.00 Uhr

wird es auf dem Marktgelände Herzogin-Elisabeth-Straße bunt und lebendig.

Was kann man auf dem Flohmarkt verkaufen? Eben alles, was mit Kultur zu tun hat: Bücher, CDs, Schallplatten,

tionen aus dem Stadtteil werden mit Infoständen und Aktionen vertreten sein. Mit dabei zum ersten Mal auch das Haus der Kulturen.

Niemand wird hungern müssen! Kaffee und gespendeten Kuchen, aber auch etwas Herzhaftes kann man genießen! Kalte Getränke werden nicht fehlen.

Dieser Nachmittag soll für jeden Besucher neue Erfahrungen, interessante Begegnungen und gute Unterhaltung bringen.



Großer Besucherandrang bei bestem Wetter herrschte auf dem Kulturflohmarkt 2010.

Bilder, alte Postkarten usw. Für jeden Standmeter wird eine Gebühr von 5 € erhoben, für den guten Zweck. „Flohmarktprofis“ sollen ausgeschlossen bleiben!

Das Flohmarktgeschehen wird von einem attraktiven Programm begleitet: Die Band Two Generations, das Däubler/ Krag-Duo, der bekannte Jazzmusiker Jan-Heie Erchinger, eine Theatergruppe und eine Flamencogruppe haben schon zugesagt.

Es wird auch Angebote für Kinder geben.

Verschiedene Vereine und Institu-

Kinder mit schweren Herzfehlern und deren Eltern.

Leider steigen die Kosten immer weiter (für die Genehmigungen, die Absperrung des Geländes, den Transport der Bühne). Spenden und Sponsoren sind daher sehr willkommen, damit möglichst viel für den Verein Herzkind übrig bleibt. Auch gespendete Kuchen sind eine große Hilfe. .

Sie können Ihre Verkaufsstand telefonisch oder per E-Mail anmelden unter:

Tel.: 34 75 22 oder

E-Mail: Kulturflohmarkt@gmx.de

Für Verkaufsstände ist noch ausreichend Platz!

Der Erlös der Veranstaltung ist dieses Mal für den Verein Herzkind e.V., der in der Husarenstraße ansässig ist, bestimmt. Dieser Verein kümmert sich um

Ihre Anzeige im Klinterklater!

Redaktion und Anzeigen

Peter Strohbach

Tel.: 33 91 04

E-Mail:

Peter.Strohbach@gmx.de

Der Fahrplan des Schadstoffmobils :

Mit Elektrokleingeräte-Annahme

► **Gliesmaroder Straße** Sackgasse hinter der Tankstelle am Mittwoch, den 06. u. 27. Jun., 05. Jul., 05. u. 26. Sep., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Karlstraße/Ecke Waterloostraße** am Mittwoch, den 06. u. 27. Jun., 18. Jul., 05. u. 26. Sep., jeweils von 15.45-16.45 Uhr.

Ohne Kleingeräte-Annahme

► **Hartgerstraße** an der Verbindung zur Korfesstraße am Donnerstag, den 07. Jun., 05. Jul. u. 02. Aug., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► **Wilhelm-Bode-Straße** /Ecke Fasanenstraße am Stadtpark am Donnerstag, den 21. Jun., 19. Jul. 13. Sep., jeweils von 14.30 - 15.30 Uhr.

► Auskunft bei ALBA, Tel: 8862-0 oder im Internet: www.alba-bs.de schadstoffmobil-fahrplan.

Bitte beachten Sie den Fahrplan! Das Abstellen von Müll jeder Art an den Haltestellen wird mit hohen Geldstrafen geahndet.



Naske
Restaurant

Wendenstr. 26, Ecke Kaiserstr.

deutsch, asiatisch,
international
gesunde / frische / gute
Küche

Di - So 17.30 - 22.00
auf Anmeldung Wunschzeit

Tel.: 0178/ 821 43 15
www.naske-restaurant.de

SukiYaki

Restaurant & Bistro
Thailändische Spezialitäten

Wilh.-Bode-Str. / Heinrichstr. 26 38106 Braunschweig
Tel.: 0531 / 33 47 90

ZOO Bindestraße
Fachgeschäft

Ihre freundlichen Berater für Aquaristik und Heimtiere!



Inh.:
Bianka Kopf
Bindestraße 1

Tel.: 33 28 34

Mo-Fr
9.00 - 18.00
Sa
8.30 - 13.00

www.zoo-bindestrasse.de